

ERNST MÜNCH/MARIO NIEMANN/WOLFGANG E. WAGNER (Hg.), Land – Stadt – Universität. Historische Lebensräume von Ständen, Schichten und Personen (Schriften zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 14), Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2010. – 396 S. (ISBN: 978-3-8300-5352-1, Preis: 88,00 €).

Anlässlich des 85. Geburtstages des Rostocker Historikers Gerhard Heitz wurde 2010 ein Kolloquium veranstaltet, dessen Beiträge hiermit gedruckt vorliegen. Die Interessenfelder des Jubilars werden durch den Titel dieser Festschrift treffend umschrieben. Bekanntlich ist Gerhard Heitz 1953 an der Universität Leipzig mit einer Dissertation über „Ländliche Leinenproduktion in Sachsen (1470–1555)“ promoviert worden (Berlin 1961). Da er aber schon seit 1959 an der Universität Rostock gewirkt hat, gelten die meisten Beiträge der mittelalterlichen und neuzeitlichen Landesgeschichte Mecklenburgs, nämlich Fürst Heinrich I. von Mecklenburg 1272–1298 (WOLFGANG und ANKE HUSCHNER), dem Kloster Dargun im 15. Jahrhundert (ERNST MÜNCH), dem Zusammenhang von Doktorpromotion und Hochzeit an der Universität Rostock (WOLFGANG ERIC WAGNER), Thomas Müntzer in Mecklenburg (GÜNTER VOGLER), mecklenburgischen Kanzleien in der Frühen Neuzeit (IRMTRAUD RÖSLER), bestimmten Zimelien des Universitätsarchivs Rostock (ANGELA HARTWIG), der Ludwigsuster Hofkapelle im 18. Jahrhundert (KARL HELLER), einem Bützower Kramer des 18. Jahrhunderts (WOLFGANG SCHMIDTBAUER), dem Erwerb von mecklenburgischen Gütern durch Hamburger Bürger (MARIO NIEMANN) sowie der Bedeutung der mecklenburgischen Heimatbewegung für volkskundliches Wissen (CHRISTOPH SCHMIDT). Zwei allgemeinere Beiträge befassen sich mit dem Forschungskonzept „Agrarrevolution“ (WERNER TROSSBACH) sowie mit der Industrialisierung der Landwirtschaft und der Verstädterung des Landes in der DDR (MICHAEL HEINZ).

Aufgrund der alten Verbundenheit von Gerhard Heitz nach Sachsen sind auch einige einschlägige landesgeschichtliche Beiträge enthalten. MARTINA SCHATTKOWSKY behandelt „Herrschaftspraktiken des frühneuzeitlichen Adels in Kursachsen. Überlegungen zur Grundherrschaft-Gutsherrschaft-Debatte“ (S. 155-172), THOMAS RUDERT erörtert am Beispiel des niederlausitzischen Dorfes Horno „Erbrechtlose Hofübertragungen in der Gutsherrschaft“ im 18. Jahrhundert (S. 187-209), und REINER GROSS geht auf „Das Zustandekommen der sächsischen Landgemeindeordnung vom 7. November 1838“ ein (S. 337-352). Hingewiesen sei noch darauf, dass anlässlich des 85. Geburtstages auch gesammelte Aufsätze von Gerhard Heitz erschienen sind (vgl. G. HEITZ, Studien zur mecklenburgischen Agrargeschichte in der Frühen Neuzeit, hrsg. von H. Haack/G. Moll/E. Münch/H. Schultz, Berlin 2010), die ein Verzeichnis seiner Schriften sowie der betreuten Dissertationen und Habilitationen enthält.

Leipzig

Enno Bünz

Allgemeine Geschichte, Politische Geschichte, Verwaltungsgeschichte

G. ULRICH GROSSMANN/HANS OTTOMEYER (Hg.), Die Burg. Wissenschaftlicher Begleitband zu den Ausstellungen „Burg und Herrschaft“ und „Mythos Burg“, Berlin: Deutsches Historisches Museum; Nürnberg: Germanisches Nationalmuseum, Sandstein Verlag, Dresden 2010. – 340 S. mit Abb. (ISBN: 978-3940319-96-8, Preis: 38,00 €).